

Coptica

Koptische Ostraka und Papyri, koptische und griechische Grabstelen aus Ägypten und Nubien, spätantike Bauplastik, Textilien und Keramik

Bearbeitet von
Suzana Hodak, Tonio Sebastian Richter, Frank Steinmann

1. Auflage 2013. Buch. 291 S. Hardcover

ISBN 978 3 447 06790 4

Format (B x L): 21,5 x 30,5 cm

Gewicht: 1700 g

[Weitere Fachgebiete > Kunst, Architektur, Design > Kunsthistorie Allgemein > Kunstsammlung, Museen, Ausstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Katalog Ägyptischer Sammlungen in Leipzig

im Auftrag des
Ägyptologischen Instituts/Ägyptischen Museums –Georg Steindorff–
der Universität Leipzig

herausgegeben von Dietrich Raue

BAND 3

COPTICA

KOPTISCHE OSTRAKA UND PAPYRI, KOPTISCHE UND GRIECHISCHE
GRABSTELEN AUS ÄGYPTEN UND NUBIEN,
SPÄTANTIQUE BAUPLASTIK, TEXTILIEN UND KERAMIK

Bearbeitet von

SUZANA HODAK, TONIO SEBASTIAN RICHTER, FRANK STEINMANN



I. Koptische Ostraka und Papyri (Tonio Sebastian Richter)

Die Ostraka und Papyri des Ägyptischen Museums der Universität Leipzig: Sammlungsgeschichte und allgemeine Einleitung	
1. Die Erwerbung der Ostraka und Papyri	13
2. Herkunft und Datierung der Ostraka und Papyri	15
2.1 Kriterien zur Lokalisierung der Ostraka und Papyri	15
2.2 Texte aus der Korrespondenz des Bischofs Abraham von Hermonthis	16
2.3 Texte aus der Korrespondenz des Priesters Markus vom Topos des Heiligen Markus	17
2.4 Texte aus der Korrespondenz des Apa Aron	18
2.5 Zur Datierung der Ostraka und Papyri	20
3. Danksagung	21
Katalog (Kat.-Nr. 1–54)	22
Literarische Ostraka	
Nr. 1: Klagelieder Jeremias 3, 39–52	23
Nr. 2: Lehrspruch und Paränese, vermutlich aus einer Homilie Theodors	25
Listen und Rechnungen auf Ostraka	
Nr. 3: Aufzählung von Heiligen und Martyrien	28
Nr. 4: Liste der Empfänger von Totenopfern	29
Nr. 5: Liste mit Frauennamen und Männernamen	30
Nr. 6: Personenliste	31
Nr. 7: Rechnung von der Hand des Diakons David S. d. Mena aus Elephantine	32
Ostraka aus der Korrespondenz des Bischofs Abraham	
Nr. 8: Brief des Bischofs Abraham an den Priester Papnute	35
Nr. 9: Brief des Bischofs Abraham an Johannes	36
Nr. 10: Brief des Bischofs Abraham (?) mit einer Erwähnung des Patriarchen Damianos	37
Nr. 11: Brief an eine geistliche Autorität (evtl. Bischof Abraham)	39
Nr. 12: Ordinationsversprechen des Diakons Elias an Bischof Abraham	40
Nr. 13: Bürgschaft des Psate vor Bischof Abraham	42
Nr. 14: Aussage des Priesters Viktor gegen den Priester Papnute (wohl an Bischof Abraham)	43
Nr. 15: Anerkennung eines Urteils durch den Priester Viktor (wohl an Bischof Abraham)	45
Ostraka aus der Korrespondenz des Apa Aron	
Nr. 16: Brief des Aron an die Priester und Dorfschulzen von Patubaste	46
Nr. 17: Brief des Paulos an Apa Aron	47
Nr. 18: Brief an Apa Aron: Bitte um Schutz vor Nötigung	48
Nr. 19: Brief des Priesters Paham an Apa Aron	50
Ostrakon-Briefe, die evtl. aus dem Umkreis der Korrespondenz des Apa Aron stammen	
Nr. 20: Brief eines Mönchs oder Klerikers an einen Gleichrangigen	51
Nr. 21: Brief des Patermute an [An]dreas	52

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-447-06790-4

© 2013 by Manetho Verlag, Berlin

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Hungary

Einbandgestaltung, Satz und Typografie: Andreas Paasch, Berlin

Herstellung und Produktion: NEUNPLUS1-Verlag + Service GmbH, Berlin

Besuchen Sie auch www.manetho-verlag.de

Nr. 22: Brief des Andreas an Papas	53	3. Personennamen	118
Nr. 23: Brief des Jeremias an eine geistliche Autorität	54	4. Ortsnamen	121
Ostraka aus der Korrespondenz des Priesters Markus vom Topos des Heiligen Markus		5. Kirchen und Klöster	121
Nr. 24: Brief des Priesters Markus an Papnute und Elisabeth	56		
Nr. 25: Brief des Priesters Markus: Besorgnis um einen Weintransport	58		
Weitere thebanische Ostrakon-Briefe			
Nr. 26: Brief des Priesters Johannes an den Diakon Moses	59		
Nr. 27: Brief des He[ilo?] an Azarias	60		
Nr. 28: Geschäftsbrief des Isaak	61		
Nr. 29: Brief (?) des Kyros	64		
Nr. 30: Brief des Presbyters Samuel an Andreas	66		
Nr. 31: Brief: Bitte um Flachs	66		
Nr. 32: Brief: Bitte um ein Darlehn	67		
Nr. 33: Brief des Enoch an Johannes	68		
Nr. 34: Briefanfang	69		
Nr. 35: Seite A: Einleitungsformeln eines Briefes; Seite B: Liste von Gegenständen	69		
Quittungen auf Ostraka			
Nr. 36: Quittung über Grundsteuer (<i>Demosion</i>) für eine angepachtete (?) Acker-Arure	71		
Nr. 37: Steuerquittung über Kopfsteuer (<i>Diaphoron</i>)	72		
Nr. 38: Steuerquittung über Kopfsteuer (<i>Diaphoron</i>)	74		
Nr. 39: Quittung (?) über Bezahlung für einen Anteil an einem Grundstück	74		
Schulderklärungen auf Ostraka			
Nr. 40: Schulderklärung des Pesnte S. d. Solomon an Daniel	75		
Nr. 41: Schulderklärung der Brüder Isaak und Petros an Andreas	76		
Nr. 42: Schulderklärung des Komos und des David an Andreas	78		
Nr. 43: Schulderklärung (mit Sicherungspfand) des Psan S. d. Paham	80		
Nr. 44: Schulderklärung des Andreas S. d. Aisau an Andreas	81		
Andere Rechtsurkunden auf Ostraka			
Nr. 45: Mieterklärung	83		
Nr. 46: Übereinkunft (<i>Homologia</i>) unklaren Inhaltes	84		
Ostrakon unklarer Funktion			
Nr. 47: Brief (?) eines Klerikers	86		
Papyrus-Dokument aus dem Gebiet von Aschmunein			
Nr. 48: Geschäftsbrief oder Memorandum, die Kündigung einer Pacht betreffend	87		
Fragmente von Rechtsurkunden auf Papyrus, wohl aus dem thebanischen Gebiet			
Nr. 49: Urkunde (<i>Homologia</i>)	92		
Nr. 50: Zwei Fragmente einer Schulderklärung (?)	94		
Nr. 51: Rechtsurkunde unbestimmbaren Inhalts	95		
Nr. 52: Datierung und Zeugenunterschriften	96		
Nr. 53: Fragment aus einer Rechtsurkunde	97		
Schulübung auf einem Holzbrett			
Nr. 54: Griechisch-koptisches Alphabet	98		
Indizes zu Kat.-Nr. 1–54			
1. Koptische Wörter	100	1. Koptische Wörter und grammatische Formen	156
2. Griechische Wörter	113	2. Griechische Wörter	159
		3. Personennamen	161
		4. Ortsnamen	162
		5. Daten	162
II. Koptische und griechische Grabstelen aus Ägypten und Nubien (Tonio Sebastian Richter)			
Die christlichen Grabstelen des Ägyptischen Museums der Universität Leipzig: Sammlungsgeschichte und allgemeine Einleitung			
1. Die christlichen Grabstelen aus Ägypten		123	
2. Die christlichen Grabstelen aus Nubien		123	
2.1 Die neun Stelen Inv.-Nr. 680–688 mit der Herkunftsangabe Qasr Ibrîm		123	
2.2 Vier von Steindorff 1926 in Assuan erworbene Grabstelen		125	
3. Der Verbleib der christlichen Grabstelen		126	
4. Danksagung		126	
Katalog (Kat.-Nr. 55–72)			127
Grabstelen aus Ägypten mit der <i>Heis-Theos</i>-Formel			
Nr. 55: Grabstele des Hor und des Johannes		128	
Nr. 56: Grabstele des Johannes		129	
Nr. 57: Grabstele des Papnute		130	
Grabstele des Typs ἐνθα κατάκειται aus Unternubien			
Nr. 58: Grabstele des Epiphanios		131	
Grabstelen aus Qasr Ibrîm mit der (ζα-)πρπυεεγε-Formel			
Nr. 59: Grabstele der Parthe		134	
Nr. 60: Grabstele eines Mannes		135	
Nr. 61: Grabstele der Stauru		136	
Nr. 62: Grabstele der Doka		137	
Nr. 63: Grabstele der [Hel]lene		138	
Grabstelen des προνοια- Typs von Qasr Ibrîm (Kat.-Nr. 64–65), Faras (Kat.-Nr. 66), Aniba (Kat.-Nr. 67) und unbekannter unternubischer Provenienz (Kat.-Nr. 68–70)			
Nr. 64: Grabstele der Petrone		140	
Nr. 65: Grabstele der Eisousiko, Tochter des Bischofs Markus		141	
Nr. 66: Grabstele des Eparchen Marianu		143	
Nr. 67: Griechische Grabstele der Tanastasia (SB III 7190)		147	
Nr. 68: Grabstele der Anna Osa		149	
Nr. 69: Grabstele der Anna		152	
Nr. 70: Grabstele eines Diakons (namens Chaël?)		153	
Stelen unklaren bzw. unbekannten Inhalts			
Nr. 71: Bruchstück einer koptischen Inschrift		155	
Nr. 72: Bruchstück einer koptischen Inschrift		155	
Indizes zu Kat.-Nr. 55–72			
1. Koptische Wörter und grammatische Formen		156	
2. Griechische Wörter		159	
3. Personennamen		161	
4. Ortsnamen		162	
5. Daten		162	

III. Bauplastik (Suzana Hodak & Tonio Sebastian Richter)

Nr. 73: Fragment einer Friesplatte mit Medaillonbanddekor

163

IV. Textilien (Suzana Hodak)

Die koptische Textilsammlung des Ägyptischen Museums der Universität Leipzig:

Sammlungsgeschichte und allgemeine Einleitung

1. Koptische Textilien aus Ägypten: Ein Abriss zur Fund- und Forschungsgeschichte 168
2. Die koptischen Textilien des Ägyptischen Museums der Universität Leipzig 171
3. Glossar zu den koptischen Textilien 175

Katalog (Kat.-Nr. 74–91)

Purpurwirkereien: Tunikafragmente

- Nr. 74: Tunikafragment mit purpurfarbenem Zierstreifendekor 177
Nr. 75: Quadratischer Purpurzierbesatz („Tabula“) 180

Buntwirkereien: Vier Fragmente einer Tunika mit polychromem, vegetabil-ornamentalem Dekor

- Nr. 76: Tunikafragment mit Resten eines Clavus und eines Orbiculus 183
Nr. 77: Kleinformatisches Tunikafragment mit Resten eines polychromen Clavus 187
Nr. 78: Tunikafragment mit den Resten zweier Clavi, die beide in Endsigilla münden 188
Nr. 79: Tunikafragment mit quadratischem Halsausschnitt und Resten zweier Clavi 189

Buntwirkereien: Unbestimmte Fragmente

- Nr. 80a–b: Zwei Fragmente eines polychromen Zierstreifens in Form einer Blütenknospenreihe 191

Buntwirkereien: Châle-Gewebefragmente

- Nr. 81: Fragment eines Leinengewebes mit Fransenkante und einer polychromen Streumusterkomposition 195
Nr. 82: Gewebefragment mit einer gestielten stilisierten Blütenknospe 198
Nr. 83: Gewebefragment mit einer stilisierten Blütenknospe und drei kleinen Knospen 200
Nr. 84: Fragment einer gestielten Blütenknospe mit Kelchblättern 201
Nr. 85: Gewebefragment mit Fruchtkorb und drei kleinen Knospen 202
Nr. 86: Gewebefragment mit Fruchtschale auf dreieckigem Standfuß und mehreren kleinen Knospen 203
Nr. 87: Gewebefragment mit geädertem Blattmotiv und Resten zweier kleiner Knospen 204
Nr. 88: Geweberest mit stilisierter Kreuzblüte 205
Nr. 89: Gewebefragment mit stark ornamental stilisierter Kreuzblüte in Aufsicht 207

Kriegsverluste

- Nr. 90: Polychromes Zierstreifenfragment 208
Nr. 91: Kopfbedeckung („Haarnetz“) 208

V. Keramik (Frank Steinmann)

Katalog (Kat.-Nr. 92–98)

211

Gefäßfragmente

- Nr. 92: Fragment einer Schüssel mit gewelltem Rand 212
Nr. 93: Fragment eines Kraters 213

Menasampullen

- Nr. 94: Menasampulle 214
Nr. 95: Menasampulle 214
Nr. 96: Menasampulle 215
Nr. 97: Menasampulle 215
Nr. 98: Menasampulle 216

Anhang

- Konkordanzen zu Kat.-Nr. 1–98 218
Konkordanzen zu O.Crum 220
Verzeichnis der Abkürzungen 220
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur 222

Tafeln

237

212

213

214

214

215

215

216

218

220

220

222

237

VORWORT

Wodurch wird ein Objekt zum kulturhistorisch interessanten Gegenstand? Wann ist es publiziert? Beide Fragen hängen eng miteinander zusammen. Aus verschiedenen und oft auch guten Gründen werden Bestandskataloge von Museen anhand der Objektgattungen, wie etwa Statuen oder Stelen, oder auch anhand ihres Materials, wie etwa Keramik, untergliedert. Im Sinne einer Abarbeitung von Aufgaben ist dies ein legitimer Weg, der es anderen Interessierten ermöglicht, weitere Interpretationsstufen aufzubauen. Publiziert ist somit ein derartiger Gegenstand – aber ist er auch „verstanden“? Können die Fußnoten im Abspann einer Beschreibung zu Einzelstücken dies leisten?

Mit der Wiederaufnahme der Arbeit an der Veröffentlichung der Objekte des Ägyptischen Museums –Georg Steindorff– wird nach Möglichkeit die Kontextualisierung des Bestandes angestrebt. Mit den *Coptica* ist ein erster Schritt in diese Richtung getan. Weitere Katalog-Projekte haben die Perspektive der Fundplätze wie etwa die fröhdynastische Nekropole von Abusir oder ägyptologische Themen wie die Verbindung aus Text- und Objektwelt im Bestattungsritual zum Thema.

Der Großteil der Stücke unseres Museums geht auf die Ausgrabungs- und Ankaufstätigkeit von Georg Steindorff (1861–1951) zurück, nach dem das Haus seit 2008 benannt ist. Viele Stücke sind somit schon gut 100 Jahre in Leipzig. Die Fragen an die Objekte sind jedoch immer wieder neu zu stellen, und der rasante Erkenntniszuwachs der verschiedenen Bereiche der Altertumswissenschaft des östlichen Mittelmeerraumes bietet konstant neue Optionen, unsere Objekte zu publizieren und zu verstehen.

Eine großzügige Zuweisung aus Mitteln der Brigitte und Martin Krause-Stiftung ermöglichte das Erscheinen dieses Bandes. Die Entstehung wurde von dem redaktionellen und organisatorischen Einsatz von Nicole Kehrer (Manetho Verlag) und Ute Terletzki begleitet. Die Bildbearbeitung und der Satz des Buches lagen in den Händen von Andreas Paasch. Die digitalen Neuaufnahmen verdanken wir Marion Wenzel, die digitale Bereitstellung von Altaufnahmen geht auf Kerstin Weck zurück. Weitere Abbildungsvorlagen wurden von Dirk Blaschta und Suzana Hodak erstellt. Abschließend ist es den Autoren zu danken, dass sie ihre in die Jahre gekommenen Manuskripte auf den neuesten Stand brachten.

Leipzig, den 29. August 2012

Dietrich Rau